

Backenschienen- und Weichenzungenprüflehre



GEISMAR Gleisbaumaschinen GmbH
Ihringer Landstraße 3, D-79206 Breisach
Tel. 07667/90 5 90 . Telefax 07667/905959
www.geismar.pro

Technische Beschreibung

Die Backenschienen- und Weichenzungenprüflehre wurde entwickelt, um einer vorzeitigen Auswechslung wegen Verschleiß im Zungenbereich der Weichen vorzubeugen. Mit dieser Lehre kann der Verschleiß im Zungenbereich der Weichen schnell und sicher geprüft werden. Die Messungen lassen die Abbildung betriebsgefährdender Verschleißformen (vgl. Anhang Bild 2) an den Backenschienen und Weichenzungen gut erkennen. Nach der Arbeitsanweisung für die Handhabung der Backenschienen- und Zungenprüflehre kann festgestellt werden, in welcher Weise Schäden beseitigt und die Liegedauer der Weichenbauteile verlängert werden können. Hierbei kann der Prüfende aufgrund der Meßergebnisse eindeutig erkennen ob eine Zungenvorrichtung noch in Ordnung ist, oder an Ort und Stelle überarbeitet bzw. ausgebaut werden muß.

Die Prüflehre besteht aus Lehrenhalterung mit angeschweißter Lehre 1 und 2 (Bild 1) sowie einem Abstandstaster (Bild 2)

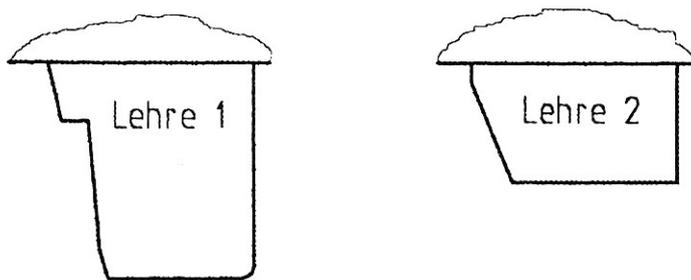


Bild 1 Lehrenhalterung mit Lehre 1 und Lehre 2

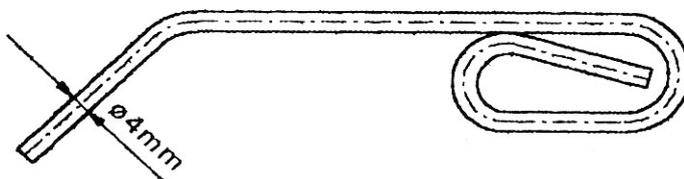


Bild 2 Abstandstaster

(vgl. Oberbau inspizieren 821.2005 Anhang 3)

Anhang

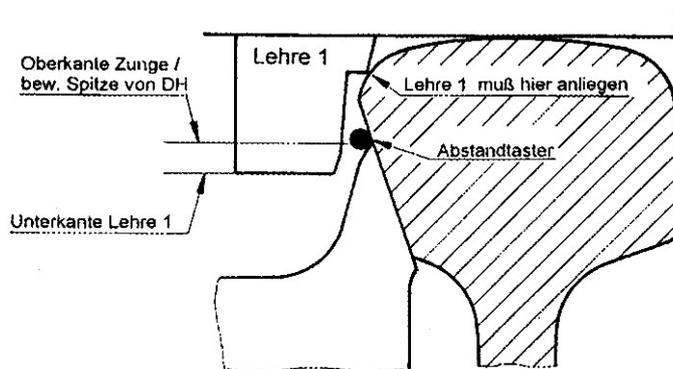


Bild 1 Zustand „Gut“:
Abstandstaster paßt zwischen Oberkante Zunge/ bewegliche Spitze des Doppelherzstückes und Lehre 1
und
Oberkante Zunge/ bewegliche Spitze des Doppelherzstückes nicht tiefer als Unterkante Lehre 1

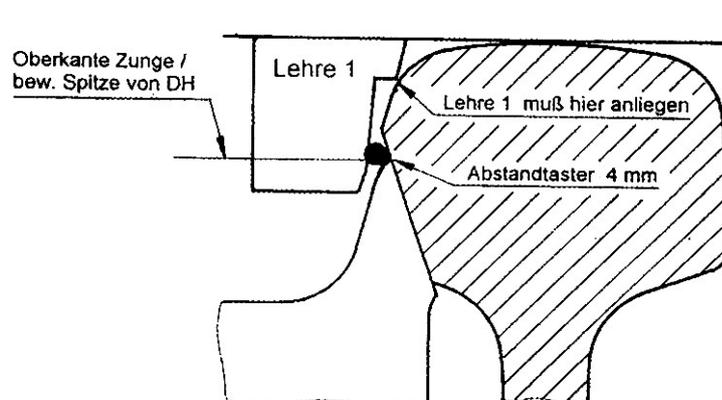


Bild 2 Zustand „Schlecht“ - Fall A:
Abstandstaster paßt nicht zwischen Oberkante Zunge/ bewegliche Spitze des Doppelherzstückes und Lehre 1